

1. Joh. 5. 18.

Joh. 3. 5.

Joh. 16. 24.

Ephes. 6. 16.

Jacob. 4. 6.  
1. pet. 5. 9.

Num. 14. 9.  
Deut. 2. 21.

Phil. 4. 13.

cap. 3. 12.

vnd bewahreten vns/nemlich für Sünden/ 1. Joh: 5. 18.  
bevorab weil diese Wiedergeburt muß bey einem Men-  
schen sein/ der da hoffet Selig zu werden/wie solches  
Christus mit seinem Eyde bekräftiget hat/ Johan: 3. 5.  
Wir auch an der erhörung der bitte/vmb solch absolute  
nötig Werck nichts zu zweiffeln haben/denn es eine sa-  
che/so vnser Seligkeit angehet/ Joh: 16. 24. Warumb  
lassen wir dem Teuffel das *dominium* vber vns/wie wir  
gethan haben / do wir Heyden gewesen? Wir solten  
den Schildt des Glaubens nehmen / denn damit kan  
man dieses Bösewichts pfeile außlöschten/Ephes: 6. 16.  
Vud wenn wir ihm nur fest widerstehen/ so können wir  
ihn von vns jagen/ Jac: 4. 6. 1. Pet: 5. 9.

Josua vnd Caleb fürchteten sich nichts / denn sie  
wusten/das GOTT zugesaget hette/ für sie herzugehen/  
vnd die *Enakim* zu tilgen / Deswegen sagten sie / der  
HERR ist mit vns/wir wollen sie wie Brodt  
fressen/vnd vermögen das Land zu verwelti-  
gen/Num: 14. 9. Deut: 2. 21. Also ist Gott bey vnd mit  
vns/muß der Teuffel vns wol vngehindert lassen.

Zwar wenn wir solches Werck auff vnserm ver-  
mögen vnd kräften wolten bauen / so würde es wim-  
mermehr forth gehen/der H. Geist muß es thun/wenn  
wir denselben haben/so wird der weg Christi vns leicht  
sein/vnd werden sagen können: Wir vermögen al-  
les durch den / der vns mechtig macht Chri-  
stus/Phil: 4. 23. So wil auch GOTT / wenn wir vns  
nur den Lüssen entziehen/vnnd ohne vnterlaß darumb  
bitten/in vns wirken/beydes das wollen vnd dz  
thun / nach seinem wolgefallen / d. l. cap. 3. 12.  
Haben wir den HERR Jesum bey vns vnd seinen  
Geist/